

Beschlussauszug

Sitzung des Rates vom 09.12.2021

5.3 Anpassung der Verkehrsführung auf der Viktoriabrücke

211960

geändert beschlossen

**Abstimmungsergebnis: geändert, Mehrheit gegen CDU, BBB, FDP, AfD
und Stv. Fahrenholtz -parteilos-**

Beschluss:

1. Die Übergangs- und Kreuzungsbereiche der Viktoriabrücke zum Wittelsbacherring/Endenicher Straße und zum Hochstadenring/Bornheimer Straße sind zu überarbeiten. Hierbei ist insbesondere auch Wert auf eine gradlinige, umwegfreie Gehwegführung für Fußgänger:innen zu legen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der Bornheimer Straße so zeitnah wie jeweils möglich umzusetzen.
3. Auf der Viktoriabrücke wird nach der baulichen Fertigstellung zunächst eine provisorische Markierung aufgebracht, welche mindestens die Mindestbreiten für den Radverkehr vorsieht.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Fördergeber weitere Gespräche zu führen, um die möglichen finanziellen Auswirkungen einer Änderung der Verkehrsführung gemäß Verwaltungsvorschlag DS-Nr. 211960 besser einschätzen zu können. Über die Ergebnisse sind die politischen Gremien zu informieren mit einer Empfehlung zum weiteren Vorgehen.

- - -

Die Ziffern 1 und 2 gehen zurück auf die modifizierte Beschlussfassung zu AA-04 (Ziffern 4 und 5). Die Ziffern 3 und 4 gehen auf die Annahme von ST-05 zurück.

- - -

Die ursprüngliche Beschlussvorlage hatte folgenden Wortlaut:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrsführung gemäß dem vorgestellten Markierungsplan (siehe Anhänge Lageplan 1, 2 und 3) umzusetzen.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Rückmeldung des Fördergebers, der Bezirksregierung Köln.

An einer Aussprache beteiligten sich:

Stv. Polley -CDU-, Stv. Mayer -SPD-, Stv. Dietsch -Grüne-, Stv. Repschläger - Linke-, Stv. Schröder -FDP-, Stv. Martin -Volt-, Stv. Lohmeyer -RheinGrün-, Stv. Fahrenholtz -parteilos-, Stv. Wehlus -CDU-, Stv. Schmitt -BBB-, StBR Wiesner,

Stv. Polley -CDU-, die weitere Nachfragen stellt und folgende mündliche Ergänzung von AA-03 vornimmt:

Für den Fall, dass die mit Ziffer 1 des Änderungsantrages AA-03 geänderte Markierung die Förderfähigkeit ganz oder teilweise beeinträchtigt, wird die Brücke nach der ursprünglich angestrebten und seitens des Fördergebers genehmigten Markierung markiert.

Stv. Schmitt -BBB-, der wissen möchte, ob die geplante Änderung der Fahrspuren der Viktoriabrücke zu einer Behinderung der Einsatzfahrten von Feuerwehr und Rettungsdienst führt.

Oberbürgermeisterin Dörner, die zusagt, die Antworten zu Protokoll zu liefern.

Antwort der Verwaltung zu Protokoll:

Amt 37 wurde zu TOP 211960 gebeten, zur Niederschrift mitzuteilen, ob die geplante Änderung der Fahrspuren der Viktoriabrücke zu einer Behinderung der Einsatzfahrten von Feuerwehr und Rettungsdienst führt. Nach Prüfung teilt das Amt 37 mit, dass die Umbauvariante auch von der Feuerwehr begutachtet wurde und von dort keine Bedenken bestehen.